

Eisenbahnnostalgie in Ungarn

Entdecken Sie mit der IGE die attraktive ungarische Hauptstadt Budapest und deren nähere und weitere Umgebung. Erleben Sie eine Vielzahl von Straßenbahnen, U-Bahnen, schmalspurige Wald- und Museumsbahnen, eine Standseilbahn, eine Zahnradbahn und nostalgische Schiffe sowie interessante Museen. Unsere deutschen Gäste reisen ab München, unsere österreichischen Gäste reisen ab/bis Salzburg oder Wien.

FRÜHBUCHERPREIS € 1.590,-
bei Buchung bis 31. Mai 2024



© Markus Endt

TERMIN

13. bis 20. September 2024

Reisenummer 34215

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- 7x Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC im
- IC Hotel am Bahnhof Budapest-Keleti.
- 2x Abendessen gemäß Beschreibung
- 1x Imbiss mit Weinprobe auf der Hableany mit kleinem Imbiss
- Eintritt und Besuch des Nahverkehrsmuseum, des U-Bahn-Museums, des Museum für Wissenschaft und Technik und des großen Eisenbahnparks
- Waldbahnfahrten in Nagyörzöny, Kemencei, Felsőtárkány und Szilvasvárád
- Sonderzug auf der Feldbahn Balatonfenyves
- Fahrt mit der Zahnradbahn Budapest
- Fahrt mit der Kindereisenbahn

Budapest

- Dinner Cruise auf der Donau
- 2 Raddampferfahrten am Balaton und auf der Donau
- Bahnfahrten gemäß Reisebeschreibung
- Tourbusfahrten und Transfers gemäß Reisebeschreibung
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

**ab/bis München Hbf,
Salzburg Hbf,
Wien Hbf
pro Person
im Doppelzimmer € 1.690,-
Einzelzimmerzuschlag € 525,-**

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden emp-

fohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Vorläufiger Anmeldeschluss: 30. Juni 2024

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2024 (A)

Individuelle Anreise nach München Hbf. Ihr IGE-Reiseleiter begrüßt Sie dort gegen 10.45 Uhr. Zunächst geht es im Railjet (mit Zustiegen in Salzburg Hbf. um 12.58 Uhr und Wien Hbf. um 15:32 Uhr), für unsere Österreichischen Gäste) nach Budapest, wo wir am frühen Abend eintreffen. Nach der Ankunft am Hotel unweit des Bahnhofs lernen sich die Teilnehmer beim gemeinsamen Begrüßungsabendessen in einem Restaurant kennen.

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2024 (F)

Nach dem Frühstück fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Szentendre, wo das Museum für den Städtischen Nahverkehr beheimatet ist. Die Sammlung umfasst Dampfloks und Dampftrams, Triebwagen, Straßenbahnen, Omnibusse, Arbeitsfahrzeuge und Relikte aus dem Bahnhof- und Werkstattgeschehen. Anschließend fahren wir zum U-Bahnmuseum, einem ehemaligen Kopfbahnhof, wo wir Triebwagenzüge aus der Anfangszeit und zahlreiche Plakate und Fotografien bewundern können. Mit der Standseilbahn erklimmen wir schließlich noch den Burgberg und besuchen das Regierungsviertel in der Burg. Bereits vor über 150 Jahren erbaut, musste die Bahn nach dem Krieg 40 Jahre ruhen, bis sie wieder auferstanden ist. Nach einem Aufenthalt bei den Palästen und einem Rundgang durch die Gärten kehren wir wieder zu unserem Hotel zurück.

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024 (F)

Mit einem Tourbus geht es Richtung slowakische Grenze nach Nagyörzöny nördlich von Budapest. Dort erleben wir eine schmalspurige Waldbahn, deren rund 8 km lange Strecke nach Nagyirtas führt. Sie ist heute die einzige Bahn in Ungarn mit einer Spitzkehre. Nach einer Mittagspause geht es weiter ins Dorf Kemence. Eine 600-mm-Schmalspurwaldbahn, einst als Forstbahn für den Holztransport errichtet, wird heute als erfolgreiche Touristenbahn betrieben. Wir erkunden den noch bestehenden, rund 4 km langen Abschnitt nach Feketevölgy-Vilati. Bei der Rückfahrt nach Budapest erleben wir die nördlichen Stadtteile vom Bus aus.

MONTAG, 16. SEPTEMBER 2024 (F)

An diesem Reisetag besuchen wir nordöstlich von Budapest zwei weitere Waldbahnen. Der Tourbus bringt uns zunächst nach Felsőtárkány. Dort sind vom einstmaligen 50 km langen 760-mm-Schmal-



spurnetz 5 km erhalten geblieben. Unser von einer C-50 Lokomotive gezogene Waldbahnzug fährt uns nach Stimecz. Eine weitere 760-mm-Waldbahn erwartet uns in Szilvásvár. Gebaut wurde die Bahn für den Transport von Holz und Kalkstein. Personenverkehr gibt es seit 1953. Die Strecke führt am Rande des Bükk Nationalparks zu den Schleierwasserfällen am Ende des Szalajkatalas.

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 2024 (F)

Nun steht der Budapester Stadtverkehr im Mittelpunkt des Programms. Wir erleben einen Teil des Straßenbahnnetzes bei der Fahrt mit der Linie 2, die vorbei an bedeutenden Orten und Sehenswürdigkeiten führt. Ein längerer Aufenthalt gilt den beiden großen ungarischen Museen. Dem Bahnpark, eines der größten Eisenbahnmuseen Europas und dem Museum für Wissenschaft, Technik und Verkehr. Es ist eines der ältesten Museen Ungarns. Dampflokomotiven, Triebwagen, Busse, Pkw und Schiffe im Original und als Modell können bestaunt werden. Den Abend lassen wir bei einer Schifffahrt auf der Donau ausklingen. Wir werden mit dem Nachbau des Raddampfers Kisfaludy, eines der ersten Schaufelrad-Schiffe auf dem Balaton, eine entspannende Abendfahrt erleben.

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2024 (F)

Mit Regelzügen der ungarischen Bahn geht es an den Balaton. In Balatonfenyves wechseln wir vom Regelzug auf die Schmalspur. Auf bosnischer Spur (760 mm) geht es über ein sumpfiges und morastiges Gelände. Ursprünglich als 600-mm-Feldbahn gebaut, diente sie lange Jahre auf einem 50 km langen Streckennetz dem Transport landwirtschaftlicher Güter. Wir befahren die verbliebenen 12 km der in den 1950er Jahren umgespurten Wirtschaftsbahn. Danach erreichen wir

nach kurzer Fahrt mit dem Regelzug entlang des Balatons Keszthely. Mit dem eigens für die Gruppe gecharterten Raddampfer Hableany unternehmen wir eine Nostalgetour an der Keszthelyer Bucht, bei der den Gästen ein Imbiss und Weine zu Verkostung serviert werden. Mit Regelzügen fahren wir am Abend nach Budapest zurück.

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024 (F, A)

Mit dem Nahverkehr gelangen wir an den Stadtrand von Budapest, um uns mit den Bahnen am Szechenyi Berg zu beschäftigen. Mit der normalspurigen Zahnradbahn (System Riggerbach, später umgebaut auf das System Strub), der Fogaskerekű Vasút (Schwabenbergbahn), geht es über 3,72 km Wegstrecke auf den 420 m hohen Szechenyi. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung besteigen wir den Zug der MÁV Zrt. Szecheny-hegyi Gyermekvasút, einer 11,2 Kilometer langen 760-mm-Schmalspurbahn. Es handelt sich dabei um eine Pioniereisenbahn (Kindereisenbahn), die seit 1950 überwiegend von 10- bis 14-jährigen Kindern mit entsprechendem Examen unter Aufsicht ehrenamtlich betrieben wird. Mit dem Nahverkehr geht es dann wieder zurück in die Innenstadt. Am Abend findet unser Abschiedsabendessen statt, bei dem wir mit einem 3-Gänge-Menü und einem Unterhaltungsprogramm im Rahmen einer Dinner-Cruise die Reise auf der Donau ausklingen lassen.

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024 (F)

Nach dem Frühstück verlassen wir Budapest Keleti um 09.40 Uhr (mit Ausstiegen in Wien um 12.20 Uhr und Salzburg um 14:53 Uhr) und fahren mit dem Railjet nach München, wo der Reiseleiter die Gruppe gegen 16.45 Uhr verabschiedet.

